Quelle: https://manuscripta.at/?ID=29561
Copyright: Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT)

Ernestus Herzog zu Österreich, mit Dero
Leopoldi, geborenen 1374. ungeacht die Tyrol
Angewinnung nach des letztverblichenen Her-
zog Leopold nicht auf Ihne, sondern auf
seinen beyden Brüdern friedrich gestellen,
so ist sich gleichwohl billich von Ihne hier
mit meldung zu thuen, in dem da seine
H: Brüder friedrich 1415. auf dem Concilio
zu Costanz von Kayser Sigmund, auf ver-
langen, es der Pabst Johannes heimlich
aus der Stadt practiciret, in die acht gethan,
und von Land und Leuthen mithest vorder,
vorthen mit mehreren in des Herzog fri-
drichs Beschreibung, verstoßenen Herzog
Ernst nach Verrichtung dieses Lauern,
und damit alles zu gemüth geht, haubtsäch-
lich aber das Haus Rennwod von Haus
Österreich. conserviret bleibe, hat er sich
gleich in Tyrol begeben, und an dem Bischof
die ansuchung gethan, es sie bewilliget,
Ihne als ein mitbeyantheil fürsten zu
huldigen, zu welchem er auch so mehrer
ingress gefunden, weylen die gesamte
Tyroler ohne das von Anner andy here-
schaft vor teuffer voltem.

Als Kam er nach Innspruck, hielte einen
Landtag, und nahmen den Eydt von den Ständ,
dazumahl und daselbst, vom Ihne von seiner
Gemahlin Eimbürgis den 23. 7bris 1385. seine
Ersten Sohn geboren, welcher Friderichus

Landtag und Huldigung